

Themen Seminar Sterbehilfe Sion HS 2011

[provisorisch]

1. Behandlungsabbruch, –verzicht

Stichworte: Verzicht auf die Reanimation, Einsatz und Abbruch schmerz- und symptomlindernder Mittel, künstliche Ernährung und Beatmung, intensivmedizinische Massnahmen, SAMW-Richtlinien, Bedeutung von Patientenverfügungen nach dem neuen Erwachsenenschutzrecht.

2. Palliative Care

Stichworte: ab wann spricht man von palliative Care, Information der Betroffenen, Kontrollierbarkeit von Sterbesituationen, Qualitätsindikatoren für unterschiedliche Sterbeverläufe, Ausbildung im Bereich Palliative Care, Kostenübernahme Grundversorgung/Zusatzversicherung, rechtliche Einbettung der Wünsche nach Palliative Care bzw. Begrenzung der med. Hilfe auf Palliative Care?, (versteckte) Rationierung durch Palliative Care? Kriterien: Alter, Schichtzugehörigkeit, Geschlecht, Herkunft etc.

3. Lebensbeendigung bzw. Tötung auf Verlangen

Stichworte: Zulässigkeit (?), Grenzen, Terminal ill act England, Benelux-Staaten, indirekte Sterbehilfe.

4. Tötung ohne Verlangen

Stichworte: abgeurteilte Fälle, Handeln aus Mitleid, „Todesengel“, Skrupellosigkeit, etc. Verantwortung des Täters, der Organisation (Spital, Pflegeeinrichtung, etc.)

5. Organisierte Suizidhilfe

Stichworte: Rechtliche Vorgaben, de lege late/de lege ferenda, Rolle der Ärzte/Ärztinnen und des Pflegepersonals, der Sterbehelfer, Werbung der Suizidhilfeorganisationen, Wechsel von verschreibungspflichtigen Mitteln auf andere Mittel (z.B. Helium), Vereinbarung Oberstaatsanwaltschaft Kanton Zürich mit Exit, Sterbetourismus.

6. Bedeutung von Patientenverfügungen nach dem neuen Erwachsenenschutzrecht

7. Sterbehilfe bei urteilsunfähigen Personen

Stichworte: Kinder (Frühheuthanasie), alte Menschen, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

8. Sterben im Gefängnis

Stichworte: Bestandsaufnahme: Zahlen, Todesarten, Suizidprävention, Umgang mit Gefangenen mit infauster Prognose, Sterbehilfeorganisationen im Gefängnis?

9. Sterbehilfe im internationalen Kontext: Rechtsprechung des EGMR – Terminal ill act Englands